

5 Jahre
Campus-Kino

FILME IN DER STASI- ZENTRALE

Open Air
5.8. bis 29.8.2024

Stasi-Zentrale.
Campus
für Demokratie

Montag, Dienstag
und Donnerstag
immer um 19.30 Uhr

Eintritt
frei.

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie
Ruschestraße 103
10365 Berlin-Lichtenberg

U5 Magdalenenstraße
(10 Fahrminuten vom Alexanderplatz)

WILLKOMMEN BEIM „CAMPUS-KINO. FILME IN DER STASI- ZENTRALE“!

Vom 5. August bis 29. August 2024 wird der Innenhof der *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie* wieder zur Open-Air-Spielstätte: Das Campus-Kino präsentiert vier Wochen lang Filme zur DDR-Geschichte.

Im 35. Jahr des Mauerfalls setzen sich die Filme mit den Themen Repression, Revolution und Aufarbeitung auseinander. Geschichten über Flucht, Alltag, Verrat und Liebe wecken Erinnerungen oder geben Raum für Fragen jüngerer Generationen. Am historischen Ort, vor der Kulisse des ehemaligen Dienstsitzes von Stasi-Minister Mielke, lässt sich zur Aktualität der Vergangenheit ins Gespräch kommen.

Die abendliche Vorführung startet mit Kurzfilmen oder Material aus dem Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv und dem Archiv der DDR-Opposition. Im Anschluss laden wir Sie ein, sich mit Filmschaffenden, Fachleuten sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen auszutauschen.

Begleitend gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Ausstellungs- und Archivführungen. Detaillierte Informationen finden Sie auf den Terminseiten unter www.stasi-unterlagen-archiv.de/campuskino.



Wir freuen uns, dass Sie das Programm zum Campus-Kino in den Händen halten!

Zum inzwischen fünften Mal laden das Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv, der Berliner Aufarbeitungsbeauftragte und die Robert-Havemann-Gesellschaft e. V. zum Open-Air-Kino der historischen Art an einen besonderen Ort: In die *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie*.

Ein Ort, an dem die Unterdrückung von Menschen organisiert wurde und der zugleich für die Befreiung von der Diktatur steht. Der historische Ort macht die Filmvorführungen zu einem einzigartigen cineastischen Erlebnis. Wir wünschen Ihnen anregende Stunden.

Alexandra Titze

Vizepräsidentin Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv

Frank Ebert

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dr. Stephan Stach

Geschäftsführer Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.

CAMPUS-KINO.

FILME IN DER STASI-ZENTRALE

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Mo
05.08.

Westwind
89 Min. // 2011 // → S. 10

Di
06.08.

Willy – Verrat am Kanzler
90 Min. // 2024 // → S. 12

Do
08.08.

Stilles Land
89 Min. // 1992 // → S. 13

Mo
12.08.

Jenseits der blauen Grenze
102 Min. // 2024 // → S. 14

Di
13.08.

Die Klasse – Berlin '61
90 Min. // 2015 // → S. 16

Do
15.08.

Helden wie wir
98 Min. // 1999 // → S. 17

Mo
19.08.

Romeo
90 Min. // 2001 // → S. 18

Di
20.08.

Jeder schweigt von etwas anderem
72 Min. // 2006 // → S. 20

Do
22.08.

Wir wollten aufs Meer
117 Min. // 2012 // → S. 21

Mo
26.08.

Novemberkind
95 Min. // 2008 // → S. 23

Di
27.08.

Schleimkeim – Otze und die DDR von unten
96 Min. // 2023 // → S. 24

Do
29.08.

In Zeiten des abnehmenden Lichts
101 Min. // 2017 // → S. 26



Organisatorische Hinweise

- Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei (mit Ausnahme des regulären Eintritts ins Stasimuseum).
- Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt, bitte kommen Sie rechtzeitig. Wir können leider keine Reservierungen entgegennehmen.
- Snacks und Getränke sind vor Ort erhältlich. Das Mitbringen eigener Verpflegung ist möglich.
- Die Veranstaltungen finden auch bei Regen statt.
- **Anmeldung zu den Führungen unter:**
030 18 665-6699
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

RAHMEN- PROGRAMM

Zu jedem Film gibt es ein thematisch passendes Rahmenprogramm. Details finden Sie auf den jeweiligen Terminseiten in dieser Broschüre und auf www.stasi-unterlagen-archiv.de/campus-kino.

**Weitere Angebote am historischen Ort
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie:**

**Ausstellung „Einblick ins Geheime“
zum Stasi-Unterlagen-Archiv**
„Haus 7“ // bis Filmbeginn geöffnet //
Eintritt frei // → S. 32

**Ausstellung „Staatssicherheit in
der SED-Diktatur“ im Stasimuseum**
„Haus 1“ // täglich bis 18.00 Uhr geöffnet //
Eintritt 10 € / 7,50 / 5 € erm. // → S. 33

Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“
Innenhof // rund um die Uhr zugänglich //
Eintritt frei // → S. 34

**Besucherzentrum
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie**
„Haus 22“ // bis Filmbeginn geöffnet,
Informationen zum Gelände, Audioguides
für die Open-Air-Ausstellung

**Sonderausstellung „Blickwechsel: Ost-Berlin und
die DDR aus der Sicht von Pressefotografinnen“**
in „Haus 22“ // bis Filmbeginn geöffnet // → S. 35

**Die Stasi-Zentrale per
Actionbound-App entdecken**
Mit der App lassen sich spielerisch Aufgaben zur
Geschichte und Gegenwart des historischen Ortes
lösen. Den Actionbound können Sie über diesen
QR-Code auf Ihr Smartphone laden.





**Beispielakten-Sammlung – selber lesen in
Reproduktionen ausgewählter Stasi-Unterlagen**
„Haus 7“ // Raum 029 (Erdgeschoss) // Eintritt frei

**Beratung zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen
und zur Antragsstellung**
Innenhof // jeden Dienstag vor Filmbeginn

Speisen und Getränke
Innenhof

FILMPROGRAMM





Mo

05.08.2024

19.30 Uhr

Spielfilm

WESTWIND

Ein Film von Robert Thalheim
(89 Min., 2011)

Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt der im Sommer 1988 spielende Film von den Zwillingen Isabel und Doreen, deren Leben sich von einem Tag auf den anderen für immer verändert. Gemeinsam verlassen die Schwestern zum ersten Mal die DDR, um als Kaderruderinnen im sozialistischen Ausland ein Trainingslager zu besuchen. Am Balaton in Ungarn lernen sie die westdeutschen Freunde Arne und Nico kennen. Schließlich kommt es, wie es kommen muss: Arne schlägt den unzertrennlichen Schwestern vor, aus der DDR zu fliehen.

Eröffnung Campus-Kino 2024:

Lena Kuhl (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv), **Frank Ebert** (Berliner Aufarbeitungsbeauftragter) und **Dr. Stephan Stach** (Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.)

Im Gespräch: **Susann Schimk** (Drehbuchautorin und Zeitzeugin, auf deren Lebensgeschichte der Film beruht) und **Sophia Wetzke** (Moderatorin)

Vorprogramm

18.00 Uhr // Zeitzeugen-Führung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ // Mehr auf Seite 34

18.00 Uhr // Archivführung „Wo ist meine Akte?“ // Mehr auf Seite 28

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de







Di

06.08.2024

19.30 Uhr

Dokumentation

WILLY – VERRAT AM KANZLER

Ein Film von Jan Peter und Sandra Naumann
(90 Min., 2024)

Anfang der 1970er-Jahre entschlüsselt der BND eine geheime Nachricht an einen Ostagenten im Westen. Diese führt in die Nähe des damaligen Kanzlers: Willy Brandts Referent Günter Guillaume gerät ins Visier der bundesdeutschen Ermittler. Am 24. April 1974 wird er zusammen mit seiner Frau als Spion der DDR festgenommen. Das Ende einer Agentenkarriere, die zum Rücktritt Willy Brandts als Bundeskanzler führt.

Die packende Dokumentation lässt die größte Spionage-Affäre der Bundesrepublik als zugespitztes Drama aus Geheimnissen, Lügen und Verrat wiederaufleben. Eine nie zuvor dargestellte Perspektive auf die historischen Ereignisse dieser Ära – das erste Mal ausschließlich aus der Sicht von Frauen erzählt.

Im Gespräch: **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv) mit **Jan Peter** (Buch und Regie) und **Sandra Naumann** (Buch)

Vorprogramm

18.00 Uhr // Archivführung: Die Westspionage der Stasi // Mehr auf Seite 28

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de



Do

08.08.2024

19.30 Uhr

Spielfilm

STILLES LAND

Ein Film von Andreas Dresen

(98 Min., 1992, mit engl. UT)

In den bewegten Herbsttagen des Jahres 1989 spielt das Debüt von Andreas Dresen. Während die politischen Ereignisse der Wendezeit die größeren Städte der DDR erschüttern, herrscht in der Provinz noch eine unheimliche Stille. Der junge aufstrebende Regisseur Kai (Thorsten Merten) kommt voller Enthusiasmus in das kleine Theater in Anklam im hohen Norden. Mit einer Inszenierung von „Warten auf Godot“ versucht er neuen Schwung in das resignierte Ensemble und die trostlose Kleinstadt zu bringen. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse.

Im Gespräch: **Joe Chialo** (Berliner Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt) und **Dr. Jens Schöne** (Stellvertretender Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)

Vorprogramm

18.00 Uhr // Führung im Archiv der DDR-Opposition // Mehr auf Seite 29

18.00 Uhr // Filmkulisse Stasi-Zentrale – das Stasi-Unterlagen-Archiv als Drehort // Mehr auf Seite 29

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Mo

12.08.2024

19.30 Uhr

Spielfilm

JENSEITS DER BLAUEN GRENZE

Ein Film von Sarah Neumann
(102 Min., 2024)

Sommer 1989: Hanna (Lena Urzendowsky) gibt ihren großen Traum vom Leistungsschwimmen in der DDR auf und flieht mit ihrem besten Freund Andreas, der ins Visier der Staatsmacht geraten ist, über die Ostsee. Fünfzig Kilometer Wasser trennen sie von der Freiheit. Und nur eine dünne, verbindende Schnur um ihr Handgelenk rettet sie vor der absoluten Einsamkeit.

Im Gespräch: **Evelyn Zupke** (SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag), **Alexandra Titze** (Vizepräsidentin Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv), **Sarah Neumann** (Regisseurin und Drehbuchautorin) und **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Vorprogramm

**17.30 Uhr // Geländerundgang mit dem
Bürgerkomitee 15. Januar e. V. //**
Mehr auf Seite 29

**18.00 Uhr // Archivführung „Flucht und Ausreise
aus der DDR“ //** Mehr auf Seite 28

**Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de**

Neu im
Kino





Di
13.08.2024
19.30 Uhr



Dokudrama

DIE KLASSE – BERLIN `61

Ein Film von Ben von Grafenstein
(90 Min., 2015)

1961, das Jahr des Mauerbaus: In der Kepler-Schule in Berlin-Neukölln besuchen Jugendliche aus ganz Berlin die 13. Klasse. Einige kommen aus Ost-Berlin, weil ihnen in der DDR die Möglichkeit verwehrt wird, das Abitur abzulegen. Der Bau der Berliner Mauer setzt der Geschichte inmitten des Kalten Krieges ein jähes Ende. Doch die Mitglieder des Abiturjahrgangs halten den Kontakt. Stimmige Mischung aus Spielfilm-Szenen und Interviews mit den Protagonistinnen und Protagonisten von damals.

Im Gespräch: **Dr. Sarah Bornhorst** (Stiftung Berliner Mauer), **Ben von Grafenstein** (Regisseur) und **Dr. Jens Schöne** (Stellvertretender Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)

Vorprogramm

18.00 Uhr // Zeitzeugen-Führung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ // Mehr auf Seite 34

18.00 Uhr // Archivführung „Wo ist meine Akte?“ // Mehr auf Seite 28

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Do

15.08.2024

19.30 Uhr



Spielfilm

HELDEN WIE WIR

Ein Film von Sebastian Peterson

(98 Min., 1999, mit engl. UT)

Die schwarze Komödie erzählt die Lebensgeschichte des Anti-Helden Klaus Uhltscht, der schon als Kind verbissen um Anerkennung ringt und gerne ein Held wäre. Als Sohn eines Stasi-Offiziers und einer Hygieneinspektorin leidet er unter Minderwertigkeitskomplexen und Versagensängsten. Nach der Schulzeit fängt er wie sein Vater bei der Stasi an, avanciert zum persönlichen Blutspender Erich Honeckers und bringt schließlich in einer skurrilen Aktion die Mauer zum Einsturz. Mit beißender Ironie nimmt die Literaturverfilmung nach dem gleichnamigen Bestseller von Thomas Brussig die DDR-Spießigkeit aufs Korn.

Im Gespräch: **Dr. Andreas Kötzing** (Hannah-Arendt-Institut der TU Dresden) und **Robert Ide** (Tagesspiegel)

Vorprogramm

16.30 Uhr // Führung: Drehort Stasimuseum // Anmeldung über die Webseite des Stasimuseums www.stasimuseum.de // Mehr auf Seite 29

18.00 Uhr // Archivführung „Wo ist meine Akte?“ // Mehr auf Seite 28

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Mo

19.08.2024

19.30 Uhr

Spielfilm

ROMEO

Ein Film von Hermine Huntgeburth
(90 Min., 2001)

Eine Mitarbeiterin des bayerischen Innenministeriums wird wegen des Verdachts der Spionage für die DDR verhaftet. Es stellt sich heraus, dass ein Stasi-Mann als „Romeo-Agent“ auf die allein-stehende Frau angesetzt war, der ihr die große Liebe vorgaukelte. Als die Lebenslüge auffliegt, ist auch das Verhältnis zwischen Mutter und der von ihr alleine aufgezogenen Tochter bedroht.

Das vielschichtige Drama mit Martina Gedeck und Sylvester Groth in den Hauptrollen zeigt, wie der lange Arm der Stasi ins Private reichte – im Osten wie im Westen.

Im Gespräch: **Prof. Dr. Daniela Münkel und Lena Kuhl** (beide Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv)

Vorprogramm

**17.30 Uhr // Geländerungang mit dem
Bürgerkomitee 15. Januar e. V. //**
Mehr auf Seite 29

**18.00 Uhr // Archivführung „Die Informantinnen
der Stasi“ //** Mehr auf Seite 28

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de





Di
20.08.2024
19.30 Uhr



Dokumentarfilm

JEDER SCHWEIGT VON ETWAS ANDEREM

Ein Film von Marc Bauder
(72 Min., 2006, mit engl. UT)

Jede Familie hat ein Geheimnis, das niemand berühren will. Drei Familien aus der geschätzten Zahl von 250.000 politischen Gefangenen der DDR kämpfen mit der Frage, wieviel Vergangenheit sie heute noch zulassen wollen. Manche Wunden bestehen über Generationen hinweg. Jetzt werden die Kinder erwachsen und damit wächst der Druck, das alte Schweigeabkommen zu brechen. Doch wie stellt man seinen Eltern die richtigen Fragen? Was will man als Kind überhaupt wissen? Der Film zeigt die Auseinandersetzung mit den generationsübergreifenden Folgen der DDR-Vergangenheit und wird so zu einer Bestandsaufnahme im Umgang mit der jüngsten deutschen Geschichte.

Im Gespräch: **Jens Planer-Friedrich** (Leiter der Beratungsstelle des Berliner Aufarbeitungsbeauftragten) mit **Utz Rachowski** (Zeitzeuge) und **Anne Gollin** (Zeitzeugin)

Vorprogramm

18.00 Uhr // Einführung in die Beispielakten-Sammlung des Stasi-Unterlagen-Archivs //
Mehr auf Seite 29

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de



Do

22.08.2024

19.30 Uhr

Spielfilm

WIR WOLLTEN AUF'S MEER

Ein Film von Toke Constantin Hebbeln

(117 Min., 2012)

Rostock, 1982: Die Freunde Conni (Alexander Fehling) und Andi (August Diehl) haben ein großes Ziel. Sie möchten als Matrosen bei der DDR-Handelsmarine anheuern und die Welt bereisen. Jahre später sitzen sie immer noch an Land fest und lassen sich auf einen Pakt mit der Stasi ein: Sie sollen den Vorarbeiter Matze (Ronald Zehrfeld) bespitzeln, der mit seiner Familie in den Westen ausreisen möchte. Während der eine moralische Bedenken hat, wird der andere zum Handlanger der Stasi. Der Film zeigt ein Land, in dem die Staatssicherheit in vielen Fällen bestimmt, was möglich ist, und was nicht – vom Privaten bis zum beruflichen Lebensweg.

Im Gespräch: **Antje Bernhardt** (Kooperationsnetzwerk media.Bildungspartner) und **Dr. Jens Schöne** (Stellvertretender Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)

Vorprogramm

18.00 Uhr // Archivführung „Verrat unter Freunden“ // Mehr auf Seite 28

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Sa

24.08.2024

18.00–2.00 Uhr

LANGE NACHT DER MUSEEN

„Berlin Secrets“: Drei Ausstellungen und Entdeckungstouren in der *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie* anlässlich der diesjährigen Langen Nacht der Museen.

Start auf der Campus-Kino-Bühne:

17.00 Uhr // Dokumentarfilm

Streng vertraulich oder Die innere Verfassung

Ein Film von Ralf Marschalleck (90 Min., 1990)

Die Doku zeigt den Gebäudekomplex des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg inmitten der Auflösung. Am 15. Januar 1990 besetzten DDR-Bürgerinnen und -Bürger friedlich die Stasi-Zentrale. Interviews mit ehemaligen MfS-Offizieren und Bürgerkomitee-Mitgliedern machen den Film als eine der letzten DEFA-Produktionen zum besonderen Erlebnis.

- Fachgespräch „Secret Talks“ – Die letzten Geheimnisse der Stasi (19.30 Uhr und 21 Uhr)
- Taschenlampenführung über das Gelände der Stasi-Zentrale (22.30 Uhr und 0 Uhr)
- Zeitzeugen berichten über die DDR-Opposition
- Familien- und Kurzführungen durchs Stasimuseum
- Expressführungen zum Stasi-Unterlagen-Archiv
- Führung durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“
- Schulungs- und Propagandafilme der Stasi
- Kurzfilme auf großer Leinwand (ab 21.30 Uhr)
- Beispielakten des Stasi-Unterlagen-Archivs
- Beratung zur Einsicht in Stasi-Akten

Alle Infos zur Langen Nacht der Museen unter:



www.langenachtdermuseen.berlin

Eine Kooperation von Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv, Stasimuseum und Robert-Havemann-Gesellschaft im Rahmen der Langen Nacht der Museen Berlin.

Mo

26.08.2024

19.30 Uhr

Spielfilm

NOVEMBERKIND

Ein Film von Christian Schwochow

(95 Min., 2008,

mit engl. UT)



Inga (Anna Maria Mühe), eine junge Frau aus Mecklenburg, wächst bei ihren Großeltern auf. Sie glaubt, ihre Mutter sei kurz nach ihrer Geburt bei einem Fluchtversuch ums Leben gekommen. Plötzlich taucht der Konstanzer Literaturprofessor Robert (Ulrich Matthes) auf und behauptet, ihre Mutter im Westen getroffen zu haben. Für Inga beginnt eine schmerzhaft Suche nach ihrer eigenen Geschichte.

Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Debütfilm von Christian Schwochow mit einem großartigen Cast, der ein vielschichtiges Familien-Drama erzählt.

Im Gespräch: **Prof. Dr. Daniela Münkel** (Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv) und weiteren Gäste.

Vorprogramm

18.00 Uhr // Archivführung „Wo ist meine Akte?“ // Mehr auf Seite 28

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

Di

27.08.2024

19.30 Uhr

Dokumentarfilm

SCHLEIMKEIM – OTZE UND DIE DDR VON UNTEN

Ein Film von Jan Heck

(96 Min., 2023, mit engl. UT)

Fesselnder Dokumentarfilm über das Leben und Sterben des DDR-Punkers Dieter „Otze“ Ehrlich und seine legendäre Band „Schleimkeim“. Der Film taucht tief in die Underground-Musikszene der 1980er-Jahre ein und beleuchtet dabei die kreative und subversive Energie im Alltag der Diktatur. Durch Interviews mit ehemaligen Bandmitgliedern und Archivmaterial gibt der Film einen Einblick in den Alltag der Band und erzählt ihre Erfolgsgeschichte bis zum traurigen Ende ihres Frontmanns.

Im Gespräch: **Jan Heck** (Regisseur),
Anne Hahn (Autorin) und **Sophia Wetzke**
(Moderatorin)

Vorprogramm

**17.45 Uhr // Kombiführung: Punk und Subkulturen
in der DDR im Archiv der DDR-Opposition und
Stasi-Unterlagen-Archiv // Mehr auf Seite 29**

**Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de**





Do

29.08.2024

19.30 Uhr

Spielfilm

IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS

Ein Film von Matti Geschonneck
(101 Min., 2017, mit engl. UT)



Im Herbst 1989 feiert der überzeugte Sozialist Wilhelm Powileit (Bruno Ganz) seinen 90. Geburtstag, zu dem Verwandte, Freunde und Parteigenossen eingeladen sind. Sein geliebter Enkel Sascha (Alexander Fehling) lässt sich auf sich warten. Schließlich muss Wilhelms Stiefsohn Kurt (Sylvester Groth) zugeben, dass Sascha die DDR verlassen hat. Die hochkarätig besetzte Tragikomödie nach dem gleichnamigen Roman von Eugen Ruge erzählt vom Zusammenbruch einer ostdeutschen Familie und spiegelt die DDR-Gesellschaft kurz vor ihrem Ende.

Abschluss des Campus-Kino 2024 mit
Prof. Dr. Michael Hollmann (Bundesarchiv),
Frank Ebert (Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)
und **Dr. Stephan Stach** (Robert-Havemann-
Gesellschaft e. V.)

Programm

17.00 Uhr // Die Geheimnisse der Minister-Etage //
Anmeldung über die Webseite des Stasimuseums
www.stasimuseum.de // Mehr auf Seite 33

**18.00 Uhr // Führung im Archiv der DDR-
Opposition // Mehr auf Seite 29**

**18.00 Uhr // Einblick ins Geheime: Führung zum
Stasi-Unterlagen-Archiv und zum historischen
Ort // Mehr auf Seite 32**

Anmeldung zu den Führungen unter:
einblick-ins-geheime@bundesarchiv.de

SONDER- VORFÜHRUNGEN UND RAHMEN- PROGRAMM



SONDERFÜHRUNGEN ZUM CAMPUS-KINO 2024

Ausstellungsführungen zum Stasi-Unterlagen- Archiv mit Blick in die Magazinräume

Wo ist meine Akte?

Zum Wirken der Stasi und der Nutzung der Akten heute

Termine: 05.08.2024 // 13.08.2024 // 15.08.2024 // 26.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 1 Stunde

Die Westspionage der Staatssicherheit

Einblick in die Überlieferung der Auslands-
spionage des MfS und Gang ins Archiv

Termin: 06.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 1 Stunde

Flucht und Ausreise aus der DDR

Mit Blick ins Archiv und in Beispielakten

Termin: 12.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 1 Stunde

Die Informantinnen der Stasi

Zum Thema Frauen im Dienst der Staatssicherheit
mit Blick ins Archiv und Beispielakten

Termin: 19.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 1 Stunde

Verrat unter Freunden

Zum Thema Funktion und Arbeitsweise
inoffizieller Mitarbeiter mit Blick ins Archiv
und Beispielakten

Termin: 22.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 1 Stunde

Weitere Sonderführungen im Rahmen des Campus-Kino 2024

Zeitzeugenführung durch die Open-Air- Ausstellung „Revolution und Mauerfall“

Ein Angebot des Fördervereins „Campus
für Demokratie“

Termine: 05.08.2024 // 13.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 1 Stunde

Filmkulisse Stasi-Zentrale –

Das Stasi-Unterlagen-Archiv als Drehort

Zahlreiche Dokumentationen, Kino- und Fernsehfilme entstanden hier am historischen Ort.

Und: Welcher große Regisseur durfte sein Drama hier nicht drehen?

Termin: 08.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 1 Stunde

Einführung in die Beispielakten-Sammlung des Stasi-Unterlagen-Archivs

Erfahren Sie, was die Sammlung so besonders macht, und welche Stasi-Aktivitäten sie offenbart.

Termin: 20.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 45 Min.

Kombiführung: Punk und Subkulturen in der DDR im Archiv der DDR-Opposition und Stasi-Unterlagen-Archiv

Termin: 27.08.2024

Beginn: 17.45 Uhr // Dauer: 100 Minuten

Einblick ins Geheime

Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv
und zum historischen Ort

Termin: 29.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 90 Minuten

Führung im Archiv der DDR-Opposition

Termin: 08.08.2024 // 29.08.2024

Beginn: 18.00 Uhr // Dauer: 1 Stunde

Geländergänge mit dem Bürgerkomitee 15. Januar e.V.

„Stasi contra Kiez“. Mit historischen Fotos
zur Geschichte der DDR-Geheimpolizei

Termine: 12.08.2024 // 19.08.2024

Beginn: 17.30 Uhr // Dauer: 90 Minuten

Angebote des Stasimuseums

Drehort Stasimuseum

Kostenfreie Führung zu „Haus 1“ mit seiner „Mielke-Etage“ als Drehort für Produktionen wie „Das Leben der Anderen“, „Weissensee“ oder Leander Haußmanns „Stasikomödie“

Termin: 15.08.2024*

Beginn: 16.30 Uhr // Dauer: 90 Minuten

Die Geheimnisse der Minister-Etage

Kostenlose Führung durch die original erhaltenen
Diensträume des Ministers und seiner Führungsriege

Termin: 29.08.2024*

Beginn: 17.00 Uhr // Dauer: 1 Stunde

* Begrenzte Platzzahl – Onlinebuchung unter www.stasimuseum.de

ANGEBOTE IN DER STASI-ZENTRALE. CAMPUS FÜR DEMOKRATIE





STASI-UNTERLAGEN-ARCHIV

ENTWICKLUNG VON DER BRD ZUR DDR
DIE BRD UND DIE BRD
DIE BRD UND DIE BRD



BRITANNISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

DEERYS LAND ISY IS WIDY - ABERNACKTVER
IT'S NOT THIS COUNTRY - YOUTH CULTURES



AUSSTELLUNG „EINBLICK INS GEHEIME“ UND STASI-UNTER- LAGEN-ARCHIV



Wie hat die Stasi Informationen über Menschen gespeichert, ausgewertet und genutzt? Die Ausstellung zeigt Grundlagen und Inhalte des Archivs der DDR-Geheimpolizei. Mit begehbaren Akten, interaktiven Medienstationen und Original-Objekten macht „Einblick ins Geheime“ den Bestand der Stasi-Unterlagen am historischen Ort erfassbar. Rundgänge durch die Ausstellung mit Blick ins Archiv gehören ebenso zum Angebot wie Projekttag für Schulen.

In den Archivegebäuden der ehemaligen Stasi-Zentrale lagert etwa die Hälfte der rund 111 Kilometer Akten sowie zahlreiche Foto-, Film-, Video- und Tondokumente. Das Bundesarchiv ist mit rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte deutsche Kultureinrichtung. An 23 Standorten werden 540 Kilometer Schriftgut aufbewahrt.

www.einblicke-ins-geheime.de

AUSSTELLUNG „STAATSSICHERHEIT IN DER SED- DIKTATUR“ IM STASIMUSEUM

Im ehemaligen Dienstsitz des Ministers für Staatssicherheit, dem „Haus 1“ – einem der zentralen Orte des Repressionsapparates – erläutert die Ausstellung „Staatssicherheit in der SED-Diktatur“ Aufbau, Entwicklung und Arbeitsweise der Stasi.

Wer waren die Täter? Welchen Auftrag verfolgten sie? Und wie gingen sie bei der Kontrolle und Verfolgung der DDR-Bevölkerung vor? Neben den im Originalzustand erhaltenen Diensträumen von Stasi-Minister Erich Mielke können zahlreiche Objekte wie Spezialkameras, Wanzen, Einbruchswerkzeuge und Geräte zum heimlichen Öffnen von Briefen besichtigt werden.

www.stasimuseum.de



OPEN-AIR- AUSSTELLUNG „REVOLUTION UND MAUERFALL“

Die Ausstellung „Revolution und Mauerfall“ war zuerst 2009 anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls auf dem Alexanderplatz zu sehen. Seit 2016 dokumentiert sie im Innenhof der Stasi-Zentrale an einem weiteren Ort der Friedlichen Revolution deren wichtigsten Stationen – von den Anfängen der Proteste über den Mauerfall bis zur Deutschen Einheit. Mehr als 650 eindrucksvolle Bilder, historische Dokumente und Filme zeigen den gesellschaftlichen Umbruch im Herbst 1989 bis hin zur Erstürmung der Stasi-Zentrale am 15. Januar 1990.



Die Robert-Havemann-Gesellschaft e. V., die das umfangreiche Archiv der DDR-Opposition betreibt, hat seit 2017 ihren Sitz auf dem Campus-Gelände. So eröffnet sich erstmals für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Möglichkeit, die Archivbestände der Staatssicherheit und der DDR-Opposition auf dem Campus gleichermaßen zu nutzen.

www.revolution89.de

SONDERAUSSTELLUNG „BLICKWECHSEL: OST-BERLIN UND DIE DDR AUS DER SICHT VON PRESSEFOTO- GRAFINNEN“

01.08.–31.08.2024

im „Haus 22“

täglich 10-18 Uhr,
an den Kinotagen bis 19.30 Uhr geöffnet

Die Sonderausstellung präsentiert die fotografische Arbeit der vier ostdeutschen Pressefotografinnen Waltraud Grubitzsch, Martina Kaiser, Marion Klemp und Gabriele Senft. Dabei gibt es nicht die eine weibliche Perspektive – die ausgestellten Bilder zeigen anhand verschiedener Themen und Lebensgeschichten der Frauen ein weites Spektrum vom Glauben an den Sozialismus bis zur Ausreise in den Westen. Ein Perspektiv- und Blickwechsel auf das Leben in der DDR.

Eine Ausstellung der Agentur DDR Fotoerbe.
Die Ausstellung wird gefördert durch den Berliner
Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.



ORT DER REPRESSSION, ORT DER REVOLUTION, ORT DER AUFKLÄRUNG

Die Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg war mit rund 50 Gebäuden und tausenden Büros ein riesiger Komplex. Bis zu 7.000 hauptamtliche Mitarbeiter organisierten von hier aus über fast vier Jahrzehnte die Überwachung und Verfolgung der DDR-Bevölkerung.

Im Januar 1990 drangen Demonstrierende auf das abgeriegelte Gelände vor und trugen dazu bei, das Wirken der Stasi zu stoppen und die weitere Vernichtung von Unterlagen aufzuhalten. Heute ist die frühere Bastion der SED-Herrschaft ein Ort der Aufklärung über Diktatur und Widerstand, ein Lernort für Demokratie.



STASI-ZENTRALE. CAMPUS FÜR DEMOKRATIE



Zivilgesellschaftliche Institutionen – unter anderem die Robert-Havemann-Gesellschaft e. V. mit dem Archiv der DDR-Opposition und der Verein ASTAK e. V. mit dem Stasimuseum – nutzen diesen Ort für ihre Arbeit. Hier befinden sich auch die zentralen Magazinräume des Stasi-Unterlagen-Archivs – dem Ort, an dem diese Dokumente größtenteils auch entstanden.

Individualbesuchende und Gruppen können an Gelände-, Archiv- und Ausstellungsführungen teilnehmen und Veranstaltungen besuchen. Für Schulen und Lehrende gibt es täglich vielfältige Angebote. Ein Besucherzentrum in „Haus 22“ gibt Informationen zur Orientierung auf dem Gelände.

WEITERE KOOPERATIONSPARTNER BEIM CAMPUS-KINO 2024

Außer dem Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv, dem Berliner Aufarbeitungsbeauftragten und der Robert-Havemann-Gesellschaft tragen weitere Institutionen dazu bei, auch das diesjährige Campus-Kino zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Dazu gehören das **Bürgerkomitee 15. Januar e. V.** und die **ASTAK e. V.**, Betreiberin des Stasimuseums.

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG e. V.)

Die UOKG ist der Dachverband von mehr als 30 Opferverbänden, Menschenrechtsorganisationen und Aufarbeitungsinitiativen. Das gemeinsame Ziel besteht darin, die Interessen der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft zu vertreten, sie zu beraten und die Erinnerung an deren Leid zu bewahren. Die UOKG hat ihren Sitz auf dem Gelände der *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie*.

Förderverein „Campus für Demokratie“

Die Mitglieder des Fördervereins eint der Wunsch, die *Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie* weiter zu entwickeln und zu einem lebendigen Denkmal für die Friedliche Revolution zu machen. Dazu arbeitet der Verein eng mit der Bezirks-, Landes- und Bundespolitik zusammen, organisiert Veranstaltungen und tritt in Austausch mit Vereinen und Initiativen.

CAMPUS-KINO



Veranstaltungsort:

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

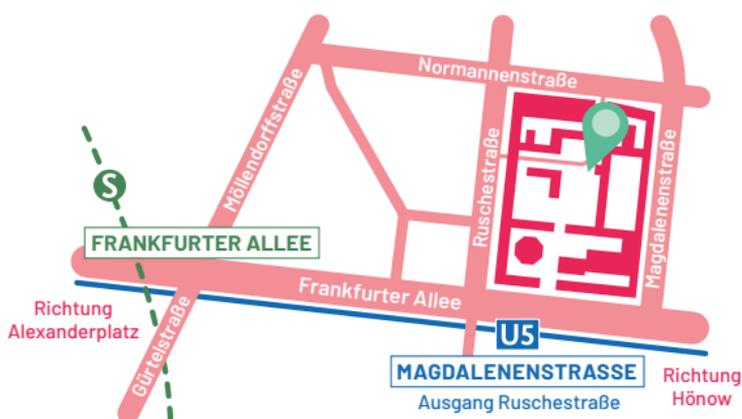
Innenhof, Ruschestraße 103

10365 Berlin-Lichtenberg

Telefon: 030 18 665-6699

E-Mail: veranstaltungen.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de

www.stasi-unterlagen-archiv.de



Der Zugang ist rollstuhlgerecht.

Die Reihe findet bei jedem Wetter statt.

Fotohinweis: Während der Veranstaltung werden Aufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Institutionen verwendet werden. Wenn Sie nicht auf den Foto- oder Filmaufnahmen erscheinen möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Bildnachweis: Titelseite: „Wir wollten aufs Meer“, ARD Degeto/Ufa Cinema/Gordon Muehle; S. 3: BArch/Placek; S. 5: BArch/Witzel; S. 7: BArch/Witzel; S. 8-9: BArch/Stange; S. 10/11: Zorro Filmverleih/DIF; S. 12: rbb/Dokfilm; S. 13: Pandora Film/Thomas Spikermann; S. 14/15: Wood-Water Films/Jakob Fliedner; S. 16: doc.station GmbH/RBB/NDR; S. 17: Central Film Verleih GmbH; S. 18/19: ZDF/Erika Hauri; S. 20: bauerfilm; S. 21: ARD Degeto/Ufa Cinema/Gordon Muehle; S. 23: Schwarz-Weiss/Filmagentinnen; S. 24/25: Arsenal Film; S. 26: X Verleih; S. 27: BArch/Witzel; S. 30/31: StUA/Griebe; S. 32: BStU; S. 33: ASTAK/Steer; S. 34: RHG/Oana Popa; S. 35: DDR Fotoerbe/Marion Klemp; S. 36: BStU/Andreas Schoelzel; S. 37: BStU/Dronebrothers

Gestaltung: atelier hauer + dörfler

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Ruschestraße 103
10365 Berlin-Lichtenberg

U5 Magdalenenstraße
(10 Fahrminuten vom Alexanderplatz)

Eine Kooperation von:



Das
Bundesarchiv



STASI
UNTERLAGEN
ARCHIV



Berliner Beauftragter
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur



ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT ARCHIV
DER DDR-OPPOSITION

gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Berliner Beauftragter
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Unterstützt von:

**BÜRGERKOMITEE
»15. JANUAR« E.V.**

Verein zur Aufarbeitung der DDR- und Stasi-Geschichte



Stasi-Zentrale,
Campus
für Demokratie

Förderverein



STASIMUSEUM
IM HAUS 1 DES MINISTERIUMS FÜR STAATSSICHERHEIT

Medienpartner:

TAGESSPIEGEL
TAGESZEITUNG DER
DEUTSCHEN
DEMOKRATIE

radioeins **rbb**